

Bachelorarbeit in Kooperation mit **SIEMENS**

René Milzarek

Software Engineering for Business Information Systems (sebis)
Technische Universität München, Germany
www.matthes.in.tum.de

Themenstellung

- Übersicht
- IPP@S - Allgemeine Informationen
- Architekturskizze

Lösungsansätze

- Usabilitykonzepte
- Visualisierungskonzepte
- Evaluierung der Konzepte

Entwicklung prototypischer iPad-Applikation

- Voraussetzungen
- Implementierung

Zeitplan

Übersicht

Thema:

Analyse des Mehrwerts von innovativen Usability- und dynamischen Visualisierungskonzepten für die Darstellung von KPIs der Siemens AG und prototypische Implementierung einer nativen iOS-Applikation.

Endnutzer:

20 Führungskräfte (eingeschränkter Nutzerkreis)¹

Endgeräte für Prototyp:

iPad der Generation 2 und 3

Prozesse und KPIs:

IPP@S (Innovative Personalprozesse @ Siemens)² stellt das Quellsystem dar. Die KPIs sind definiert als die Durchführungshäufigkeit der jeweiligen Prozesse pro Abteilung in einem definierten Zeitraum.

¹ potentiell bis zu 5.000 Führungskräfte in Deutschland

² ZEOS (Urlaubs-/Krankheitsplanung) basiert auf gleicher Architektur

Innovative Personalprozesse @ Siemens

Details:

Entwicklungspartnerschaft zwischen PS (Personnel Services) und SAP mit dem Ziel „[...] die Gesamtprozesse der administrativen Personalarbeit (ca. 80) zu innovieren und damit eine Senkung der Gesamtprozesskosten zu bewirken“¹

Prozesse:

Abordnung, Altersteilzeit, Antrag für Privat-PKW für Dienstfahrt, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis, Arbeitszeitänderung individuell, Auszahlung von Gleitzeitguthaben, Beendigung, Befristung Ablauf/Verlängerung, Befristung weiteres Vorgehen, Bildungsurlaub, Einstellung, Erreichbarkeitspauschale, Förderung AT/FK, Förderung Direktionskreis, etc.

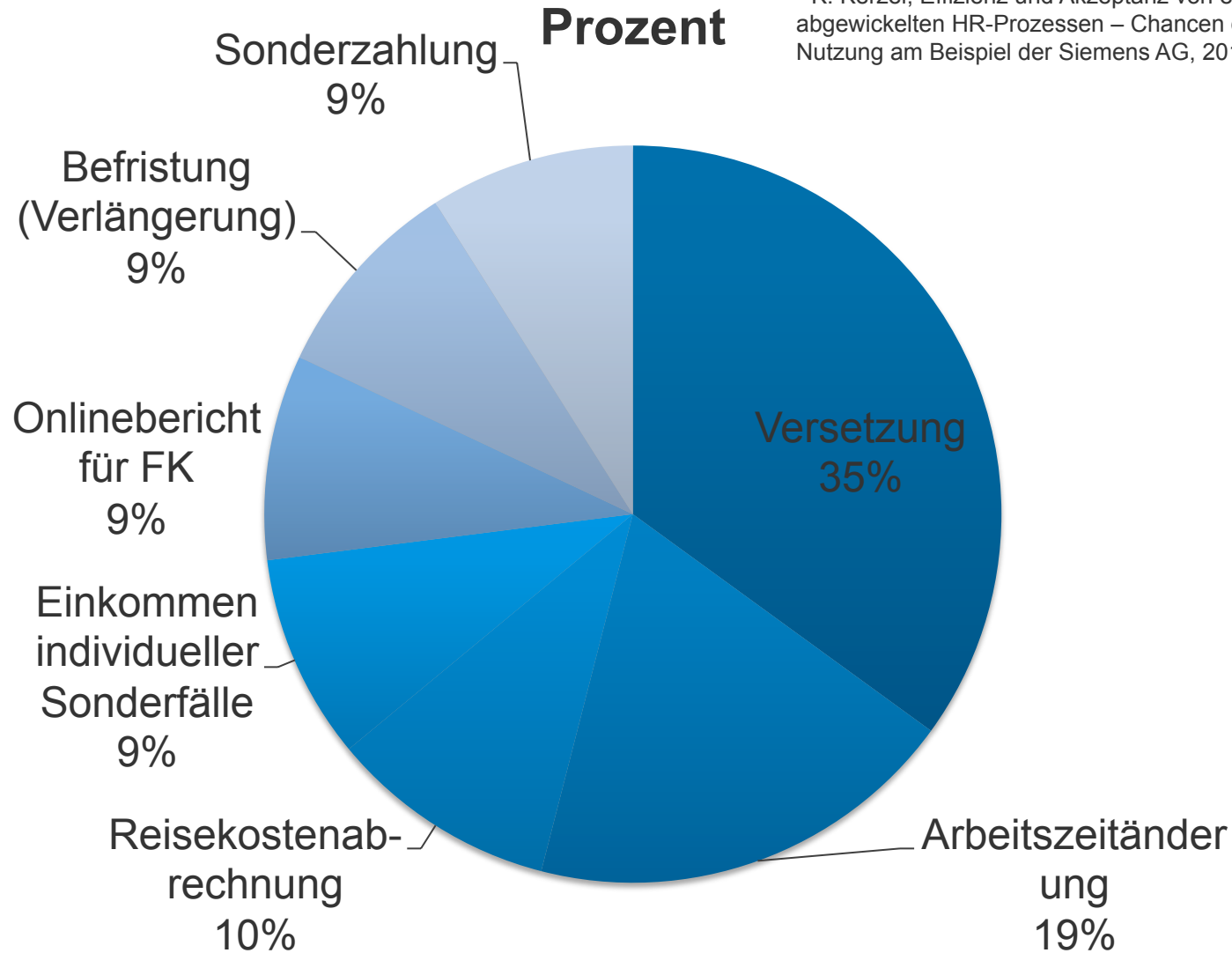
Priorisierung der Prozesse für die Implementierung:

Es sollen 2-3 Prozesse prototypisch implementiert werden. Bestehende Umfrage zur Akzeptanz der elektronischen Prozesse unter 30 Team-/Abteilungsleiter der CIT CA HS.

- Repräsentativität für Endnutzer muss geprüft werden!
- Abgleich mit tatsächlicher Anwendungshäufigkeit

¹ IGM Hamburg, SIMAZ Nr. 57, November 2006

IPP@S – Meist verwendete Prozesse¹



¹ K. Kerzel, Effizienz und Akzeptanz von elektronisch abgewickelten HR-Prozessen – Chancen der internationalen Nutzung am Beispiel der Siemens AG, 2013

Bestehende Systeme

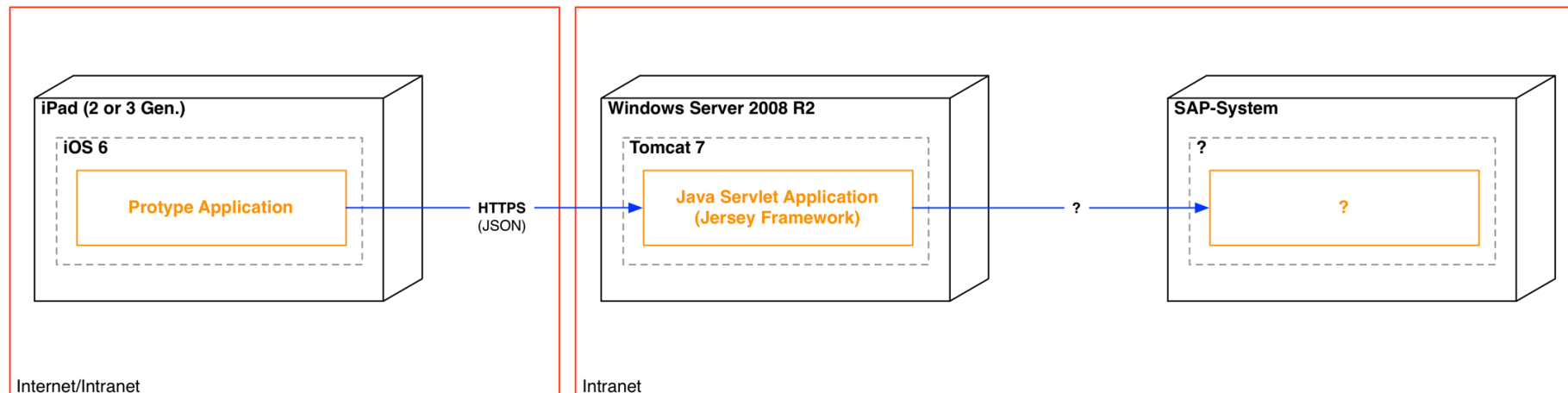
UWL (Unified Work List):

Zusammenfassung verschiedener Prozess Workflows (u.a. IPP@S). Nur als Webapplikation auf dem iPad verfügbar.

HR Dashboard:

Statistik der Prozess Anwendungshäufigkeit. Separate Webapplikation nicht in UWL integriert.

TI-Architektur







Auswertung/Analyse vorhandener Usabilityumfrage



Erfassen und Ableiten der Usabilityanforderungen



Erfassen weiterer Visualisierungskonzepte (Best-Practices Dashboard-Design?)



Bewertung der Anforderungen/Konzepte
(Umsetzbarkeit, Komplexität, Nutzen, etc.)



Priorisierung für den Prototypen

Voraussetzungen

Rahmenbedingungen:

- Wie viele Endgeräte (iPads) werden genutzt?
- Welche Gerätegenerationen und iOS-Versionen sind in Verwendung?
- Firmenrichtlinien? (z.B. Verschlüsselung der lokalen Persistenz)

Frameworks/Libraries:

- Welche Frameworks/Libraries decken die erfassten Anforderungen optimal ab?

Implementierung

- Selektion und Umsetzung der höchstpriorisierten Anforderungen (Daten, Usability- und Visualisierungskonzepte)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!